

## Medienmitteilung

Bezirkskanzlei Schwyz, Telefon 041-819 67 00 / E-Mail [info@bezirk-schwyz.ch](mailto:info@bezirk-schwyz.ch)

Schwyz, 11. Januar 2024

### Planung für Muotadelta geht weiter

**Der Bezirk Schwyz, die Gemeinde Ingenbohl und der Kanton Schwyz wollen das Muotadelta revitalisieren und haben dazu ein Gesamtkonzept erarbeitet. Als nächster Schritt wird ein Vorprojekt erarbeitet und eine Revision des kommunalen Teilzonenplans vorbereitet.**

Unter Einbezug aller Beteiligten erarbeiteten der Bezirk Schwyz, die Gemeinde Ingenbohl und das Umweltdepartement des Kantons Schwyz gemeinsam ein Gesamtkonzept Muotamündung. Als erster Schritt wurden am 7. Juli 2022 die wichtigsten Planungsgrundsätze in einem Leitbild, der sogenannten «Charta Muotadelta», festgeschrieben und feierlich unterzeichnet. Schon damals wurde festgehalten, dass die heutigen Bereiche des Campingplatzes Hopfräben sowie des Kiesumschlagplatzes aufgrund der Lage im Gewässerraum künftig der Revitalisierung zur Verfügung gestellt werden sollen. Ausserdem sollen der bestehende Seezugang und die Erholungszone für die Bevölkerung flächengleich erhalten bleiben. Die Vorprüfung des Gesamtkonzepts bei den kantonalen Fachstellen, dem Bundesamt für Umwelt und der eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) hat ergeben, dass das Konzept grundsätzlich bewilligungsfähig ist und weiterverfolgt werden kann.

Als nächster Schritt ist vorgesehen, den kommunalen Teilzonenplan Hopfräben, auf die neuen Gegebenheiten anzupassen. Darin sollen die wesentlichen Inhalte des erarbeiteten Gesamtkonzepts abgebildet werden. So sollen diejenigen Flächen, welche revitalisiert und der Muota zugeschlagen werden sowie die Flächen, welche nach wie vor der Erholungsnutzung dienen sollen, in entsprechende Zonen eingeteilt und die Bestimmungen dazu definiert werden. Zudem sollen die Zugangswege wie auch der Fussgängersteg über die Muota im Teilzonenplan abgebildet werden.

Dies entspricht auch der Petition «D Hopfräbe ghört üs», welche mit 2114 Unterschriften im September 2023 beim Bezirk und Kanton Schwyz von der Mitte Ingenbohl-Brunnen eingereicht wurde.

Parallel zur Erarbeitung des kommunalen Teilzonenplans wird ein Vorprojekt für die Revitalisierung ausgearbeitet, in welchem die Details der künftigen Ausgestaltung festgehalten sind. Beides, Teilzonenplan und Vorprojekt sollen bis Ende 2024 im Entwurf vorliegen.

Die betroffenen Grundeigentümer und Interessengruppen waren im Rahmen eines Begleitgruppenprozesses eng in die Erarbeitung des Gesamtkonzepts eingebunden. Dieser partizipative Prozess mit dem direkten Einbezug der Betroffenen soll auch für die nächsten Planungsphasen weitergeführt werden. Geplant sind direkte Gespräche mit Betroffenen sowie weitere Sitzungen der Begleitgruppe, in welcher sämtliche Interessengruppen vertreten sind.

Die Nutzung der Hopfräben geniesst in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Bekanntlich handelt es sich hier um ein komplexes Projekt mit vielen Beteiligten, weshalb es schwierig ist, eine genaue Prognose über einen möglichen Umsetzungszeitpunkt zu machen. Denn nur gemeinsam mit

den Grundeigentümern, der Gemeinde Ingenbohl, dem Bezirk Schwyz, dem Kanton und allen beteiligten Interessengruppen kann eine nachhaltige Lösung für die Bevölkerung sowie die Natur- und Landschaftsanliegen gefunden werden.